

HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES

—
22 | 23



It-Dansa (Spanien) KAASH © Frank Thibault



THEATER BONN

Ballett am Rhein Düsseldorf Duisburg

ZWISCHENWELTEN

THE LITTLE MATCH GIRL
PASSION / NEUKREATION

Choreografien DEMIS VOLPI / GIL HARUSH

Musik DAVID LANG / WOODEN ELEPHANT

nach SOPHIE

VIOLA BLANCHE (*Sopran*), HELENE ERBEN (*Alt*), MIRKO LUDWIG

(*Tenor*), SÖNKE TAMS FREIER (*Bass*) /

Streichquintett WOODEN ELEPHANT (*live*)

40 Tänzerinnen und Tänzer

Seit Beginn der Spielzeit 2020/21 ist der Deutsch-Argentinier Demis Volpi (*1985) Ballettdirektor und Chefchoreograf des Ballett am Rhein. Fasziniert von Geschichten erforscht Volpi die Möglichkeiten des Erzählens. Den Tanz nach vorne zu denken, ohne die Wurzeln zu verlieren – das hat sich das knapp 50-köpfige Ballett am Rhein auf die Fahne geschrieben. Mit einem zweiteiligen Abend mit Live Musik, Sängerinnen und Sängern sowie ein Streichquintett, kurz nach der Premiere am 7. September, gastiert das Ballett am Rhein im Bonner Opernhaus im Rahmen des Beethovenfestes Bonn.

Am ersten Tag des Jahres liegt ein kleines Mädchen tot am Straßenrand. Vergeblich hatte sie zuvor versucht, ihre Streichhölzer zu verkaufen. Volpi entwarf 2018 für das Bundesjugendballett Hamburg von John Neumeier zur Vokalkomposition des Amerikaners David Lang (*1957) eine intime Auseinandersetzung mit Hans Christian Andersens Märchenklassiker.

Auch der franko-israelische Choreograf Gil Harush streckt sich aus nach Visionen des gesellschaftlichen Miteinanders. Der Choreograf nutzt das Album *Oil of Every Pearl's Un-Insides* der 2021 verstorbenen schottischen Künstlerin Sophie. Arrangiert und live begleitet wird die Choreografie von Wooden Elephant. Die Bearbeitung des Albums von Sophie ist ein Auftragswerk für das Ballett am Rhein in Kooperation mit dem Beethovenfest Bonn.

*Gastspielkooperation zwischen dem Beethovenfest Bonn
und dem Theater Bonn*

www.ballettamrhein.de

Eintrittskarten in der Preiskategorie F

Compañía Nacional de Danza (Madrid)

TRIBUTO A KYLIÁN

Deutschlandpremiere **MORGEN: /
SAD CASE / KÜBLER-ROSS / BELLA FIGURA**

Künstlerische Leitung JOAQUÍN DE LUZ

Choreografie NACHO DUATO, SOL LEÓN & PAUL LIGHTFOOT,
ANDREA SCHERMOLY und JIRÍ KYLIÁN

Musik PEDRO ALCALDE / PÉREZ PRADO, ALBERTO DOMÍNGUEZ,
ERNESTO LECUONA, RAY BARRETTO, TRÍO LOS PANCHOS /
ANTONIO VIVALDI / LUKAS FOSS,

GIOVANNI BATTISTA PERGOLESİ, ALESSANDRO MARCELLO,
ANTONIO VIVALDI, GUISEPPE TORELLI

40 Tänzerinnen und Tänzer

Mit einer Kreation und drei Meisterwerken kehrt die spanische Nationalcompagnie Compañía Nacional de Danza (CND) ins Bonner Opernhaus zurück. Zu Ehren des großen tschechischen Choreografen Jiří Kylián (*1947) wurde der Abend TRIBUTO A KYLIÁN genannt.

MORGEN: ist eine Kreation für CND ihres ehemaligen Direktors Nacho Duato. Zur Musik von Pedro Alcalde beschäftigt sich der spanische Meisterchoreograf mit dem Gedicht *Fazit* der amerikanischen Schriftstellerin Dorothy Parker und zieht damit sein eigenes Fazit.

SAD CASE ist aus dem Jahr 1998 der beiden Hauschoreografen des Netherland Dans Theaters. Der Titel trägt absichtlich, ist es doch ein äußerst fröhliches Stück, geschaffen als Sol León im siebten Monat schwanger war. Getanzt wird zu mexikanischer Mambo-Musik.

KÜBLER-ROSS ist eine Hommage an die Sterbeforscherin gleichen Namens zu Musik Antonio Vivaldis und wurde erstmals bei einer Gala in New York getanzt. Das kurze Duett zwischen der russischen Primaballerina Maria Kochetkova (aktuell am Englischen National Ballett) und dem nicht minder berühmten Principaltänzer (ehemals American Ballet Theater) und jetzigen Leiter von CND Joaquín De Luz wird ein tänzerischer Höhepunkt der Tanzgastspielreihe im Bonner Opernhaus überhaupt.

BELLA FIGURA von 1995 ist ein zeitloses Meisterwerk zu Musik von Barockkomponisten des tschechischen Magiers Jiří Kylián. Wo endet und wo beginnt die Kunst? Wann ist es erlaubt, sich nicht mehr um die »gute Figur« zu scheren?

cndanza.mcu.es/

Eintrittskarten in der Preiskategorie F





eVolution Dance Theater (Italien)

BLU INFINITO

Choreografie und Lichteffekte ANTHONY HEINL

Lichtdesign MIMMO L'ABBATE

Die Tanzshow BLU INFINITO (Unendlich Blau) des eVolution Dance Theater ist eine Symbiose von Trugbildern, einzigartigen Lichttechnologien und bewegenden Körpern und verschafft so einen Einblick in die Unterwasserwelt, ein zugleich magischer und ungewisser Ort. Das Wasser fließt, tanzt und schwimmt und macht wundervolle Reisen. Korallen leuchten auf, wenn die Sonnenstrahlen die Wasseroberfläche durchdringen. Der Meeresboden leuchtet in Farben auf, die von der Hand gemalt zu sein scheinen. BLU INFINITO entführt in eine Welt, in der der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind.

Anthony Heinel gilt als ein enfant terrible der internationalen Tanzszene. Nach einer erfolgreichen Ausbildung am Boston Conservatory (USA) tanzte er u.a. viele Jahre beim Momix Dance Theatre. Dabei führten seine Tourneen ihn immer wieder nach Italien. In Rom gründete er 2008 das eVolution Dance Theater. Seine Inszenierungen schaffen eine intuitiv wirkende Traumwelt, einen Bilderbogen voll ansteckender Freude an der Bewegung, deren Überraschungsmomente und scheinbare Natürlichkeit jedoch bis ins Detail inszeniert werden. Seine Werke sind eine Mixtur aus Artistik, Schwarzlicht, Illusion, Magie und Bewegung. Die Darstellenden sind SchauspielerInnen, TurnerInnen, TänzerInnen, ZauberkünstlerInnen, Schlangenmenschen und AthletInnen. Die Show schafft eine Verbindung zwischen den verschiedenen Disziplinen und so ein unvergessliches, visuell atemberaubendes Erlebnis.

evolutiondancetheater.com

Eintrittskarten in der Preiskategorie F

NW Dance Project (Portland / Oregon, USA)

WE'RE BACK
HOLD ME TIGHT LET ME GO /
LINGER / N. N.

Choreografie SARAH SLIPPER / IHSAN RUSTEM / N. N.

Musik FRANZ SCHUBERT, JOHANN S. BACH,

SHIGERU UMEBAYASHI / THE CRANBERRIES

10 Tänzerinnen und Tänzer

WE'RE BACK nennt sich das dreiteilige Programm der Company von der Westküste der USA. Gemeint ist natürlich, wir sind zurück aus der Pandemie. Da schwingt viel Hoffnung mit. Der Titel gilt aber für Bonn im doppelten Wortsinn. Diese Company aus der nordwestlichen Pazifikregion der USA ist ein Ereignis. Darüber waren sich die Bonner Tanzfreunde beim ersten Gastspiel des Northwest Dance Project aus Portland / Oregon im Opernhaus einig, schrieb der Bonner Generalanzeiger im Oktober 2016.

Seit 2004 bereichert das NW Dance Project, geleitet von der kanadischen Choreografin Sarah Slipper, die amerikanische Tanzszene als innovative, zeitgenössische Ballettcompany. Ihre Arbeiten zeigen zeitgenössischen Tanz, der Humor, Überraschung, Zärtlichkeit beinhaltet und ein lächelndes Publikum zurücklässt.

Über ihre Choreografie HOLD ME TIGHT LET ME GO sagt Sarah Slipper: *»Ich habe mich davon inspirieren lassen, dass wir uns wieder gemeinsam treffen können, aber auch von James Joyces von der Kritik gefeiertem Roman The Dead und von Dorothy Parkers 1929 geschriebener entzückender Kurzgeschichte But the One on the Right für The New Yorker. In diesen Geschichten geht es um Partys und um Hauptfiguren, die sich fragen, welchen Wert es hat, physisch anwesend zu sein, während sie ein Leben ohne Sinn und Leidenschaft führen.«*

Seit sechs Jahren ist Ihsan Rustem der Hauschoreograf von NW Dance Project. Sein neuestes Werk LINGER ist zur Musik der irischen Rockband The Cranberries choreografiert worden. Ihre Hits bilden den Sound der Choreografie.

MI 14 / DO 15 DEZ 2022 19.30 UHR

Ballett und Orchester der Tatarischen Staatsoper
(Kasan, Russland)

SCHWANENSEE

Ballett in drei Akten

Musik PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

Choreografie MARIUS PETIPA und LEW IWANOW

Inszenierung RAFAEL SAMORUKOV

Musikalische Leitung RENAT SALAVATOV / NURZHAN BYBUSSINOV

40 Tänzerinnen und Tänzer

und dem Staatsorchester der Tatarischen Staatsoper

.....

DO 22 19.30 UHR / FR 23 DEZ 2022 18 UHR

Familienvorstellungen

NUSSKNACKER

Ballett in zwei Akten

Musik PJOTR I. TSCHAIKOWSKY

Choreografie VASILY VAINONEN

Libretto MARIUS PETIPA,

basierend auf der Geschichte von E. T. A. HOFFMANN

Inszenierung RAFAEL SAMORUKOV und VLADIMIR YAKOVLEV

Musikalische Leitung RENAT SALAVATOV / NURZHAN BYBUSSINOV

40 Tänzerinnen und Tänzer

und dem Staatsorchester der Tatarischen Staatsoper

Schwere los ins Traumglück titelt der Bonner General-Anzeiger die Kritiken zu den Gastspielen der Tatarischen Staatsoper 2019. Das Publikum im ausverkauften Haus genoss die drei Vorstellungen klassischen Balletts in technischer Perfektion freudig und belohnte die hervorragenden Tänzerinnen und Tänzer mit langem begeisterten Applaus, Hurras und Bravos. Und in der Tat: Wer wiederholt ins Moskauer Bolschoi eingeladen wird und dort begeistert, braucht keinen Vergleich zu scheuen. Die Solistinnen und Solisten des großen Ballettensembles aus Kasan sind allesamt internationale Preisträger, das Corps de Ballet tanzt auf höchstem Niveau.

Im vergangenen Jahr konnte die Europa-Tour der Tatarischen Staatsoper wegen der Pandemie nicht stattfinden. Im Dezember 2022 wird die Tour nun nachgeholt. Das Bonner Publikum darf sich auf vier Abende mit klassischem Ballett eines Spitzenensembles mit Orchesterbegleitung freuen.

kazan-opera.ru

Eintrittskarten in der Preiskategorie C



Ballett des Nationaltheaters Prag (Tschechische Republik)

DER PROZESS

Choreografie und Kostüme MAURO BIGONZETTI
(nach dem Roman von Franz Kafka)

Musik ANTONIO BONONCINI, DIETRICH BUXTEHUDE, HENRYK
GÓRECKI, CARLO GESUALDO, TARQUINIO MERULA, CLAUDIO
MONTEVERDI und MODEST PETROVICH MUSSORGSKY

Bühne und Video CARLO CERRI
30 Tänzerinnen und Tänzer

Filip Barankiewicz, ehemals Erster Solist des Stuttgarter Balletts, leitet überaus erfolgreich seit 2017 das 80 Tänzerinnen und Tänzer große Prager Nationalballett. Mit Mauro Bigonzettis Choreografie DER PROZESS nach Franz Kafkas Roman von 1914, einem Teil tschechisch-deutscher Literaturgeschichte, zeigt das Ballettensemble des Nationaltheaters Prag im Bonner Opernhaus seine Bedeutung für die Entwicklung des Tanzes in Europa und der Welt.

Kafkas unvollendet gebliebener, beklemmender Roman *Der Proceß* zählt zu den großen literarischen Werken des 20. Jahrhunderts. Für seine Übertragung auf die Tanzbühne hat der weltberühmte Choreograf und gebürtige Römer Mauro Bigonzetti (*1960) hauptsächlich italienische Barockmusik sowie Musik des 20. Jahrhunderts gewählt. Im Zentrum von Bigonzettis DER PROZESS steht das Individuum, repräsentiert durch Josef K., der unbescholten in die Mühlen eines willkürlichen Apparats gerät. Durch seine Verhaftung stigmatisiert, sucht K. vergeblich nach echter Zuwendung und menschlicher Unterstützung. Schon in jungen Jahren hat Bigonzetti die Verfilmung von Orson Welles stark beeindruckt, und seitdem lässt ihn der Sog dieser Bilder nicht mehr los.

»Soziale Kontakte verlieren in unserer heutigen Gesellschaft zunehmend an Verbindlichkeit. Auch Kafkas Herr K. verliert seine wenigen menschlichen Bezüge nach und nach vollends. Diese Beziehungslosigkeit führt K. in eine tiefe Verunsicherung. Er bewegt sich auf dem schmalen Grat der Vereinzelung in eine Orientierungslosigkeit, die schließlich im Selbstverlust mündet.« Bigonzetti

Alonzo King Lines Ballet (San Francisco, USA)

THE PERSONAL ELEMENT / AZOTH

Choreografie ALONZO KING

Musik JASON MORAN / CHARLES LLOYD

12 Tänzerinnen und Tänzer

Alonzo King, von William Forsythe als einer der wenigen, wahren Ballettmeister unserer Zeit bezeichnet, prägt mit seiner einzigartigen künstlerischen Vision und humanistischen Grundhaltung das von ihm 1982 gegründete Lines Ballet aus San Francisco. King, Sohn des Bürgerrechtlers Slater King, der gemeinsam mit Malcom X und Martin Luther King für die Rechte der Schwarzen in den USA der 1950er und 1960er Jahre kämpfte und vielfach wegen seiner Aktionen ins Gefängnis wanderte, revolutioniert mit seiner legendären Compagnie auf sanfter Weise. Alonzo King und seine hochkarätige Compagnie von internationalem Rang definieren Ballett neu und führen es in die Gegenwart. Hohe Musikalität, eine eigene Form zeitgenössischer und neoklassischer Bewegungssprachen, hervorragend ausgebildete Tänzerinnen und Tänzer sowie subtiles Lichtdesign sind seine Markenzeichen. Als abstrakt und dennoch gefühlvoll, so lassen sich Alonzo Kings Choreografien beschreiben.

Das Oktett THE PERSONAL ELEMENT ist eine Feier ästhetischer Schönheit und der poetischen Interaktion zwischen Tanz und Musik.

AZOTH bezieht sich auf einen Begriff der Alchemie, der den Übergang von einem stofflichen Zustand in einen anderen bezeichnet. Es ist ein Weltbild der Alchemisten, das den Stein der Weisen als rein geistige Substanz von der Materie löst.

Der weltbekannte Saxophonist Charles Lloyd und ebenso bekannte Jazzpianist Jason Moran zeichnen für die Musik verantwortlich. *Hagar's Song* ist eines ihrer meist gekauften Alben.

Musikalische Arrangements Philip Perkins | Licht Jim Campbell / Jason Moran
Kostüme Robert Rosenwasser

Compagnie Käfig – CCN (Créteil, Frankreich)

VERTIKAL

Künstlerische Leitung und Choreografie MOURAD MERZOUKI

Musik ARMAND AMAR

Aerial stage design FABRICE GUILLOT / Compagnie Retouramont
10 Tänzerinnen und Tänzer

Mourad Merzouki und seine Compagnie Käfig sind Schlüsselfiguren des internationalen Hip-Hop, waren schon im November 2019 mit dem Programm PIXEL in Bonn zu Gast und feierten einen rauschenden Erfolg. VERTIKAL, uraufgeführt an der Biennale Lyon 2018, steht dem weltweiten Erfolg von PIXEL in nichts nach.

Der Choreograf sucht eine neue Herausforderung und befreit seine Interpreten von der Schwerkraft. Wie Spottvögel stellen die Tänzer und Tänzerinnen ihren Tanzstil auf den Kopf, geben ihre Bodenhaftung auf und fliegen davon. VERTIKAL beweist, dass man nicht nur auf dem Bühnenboden tanzen kann. Die Tänzerinnen und Tänzer springen meterhoch, wirbeln herum und nutzen den kompletten Bühnenraum, horizontal wie auch vertikal. Merzouki erfindet eine Bewegungssprache, eine neue Raumpoesie und gibt dem Hip-Hop so eine neue Dimension, in der die Musik von Armand Amar die Kraft der Streicher mit elektroakustischer Musik verknüpft.

Bei Mourad Merzoukis Tanztheater ist der Titel Programm. Seine Compagnie heißt Käfig – Käfig ist ein arabisches Wort mit gleicher Bedeutung – und bewirkt das Gegenteil. Sie befreit. Der Choreograf verbindet die Energie des Hip-Hop mit der Dramatik der Luftakrobatik. So erzeugt er die Illusion von grenzenloser Leichtigkeit. Seine Compagnie Käfig zählt zu den besten und innovativsten Hip-Hop-Formationen Europas.

Mourad Merzouki (*1973) wuchs als eines von sieben Geschwistern in einem Banlieue von Lyon auf. Die Treppenhäuser der Wohnblocks waren seine ersten Proberäume. Er wollte der Enge entfliehen und fing an zu tanzen. Als Jugendlicher liebte er das Boxen, nahm aber bereits Unterricht an einer Zirkusschule, bevor er mit 15 Jahren den Hip-Hop für sich entdeckte.

ccncreteil.com

Eintrittskarten in der Preiskategorie F





Beijing Dance Theater (China)

REQUIEM / MANOLITA CHEN

Choreografie YUANYUAN WANG / MARCOS MORAU

Musik W.A. MOZART (Requiem d-Moll, KV 626) /

spanische Flamenco-Musik

(u.a. unter Verwendung von Ravels BOLÉRO)

14 Tänzerinnen und Tänzer

Der lateinamerikanische Schriftsteller Hector Tizón beschreibt das Leben als einen langen Spaziergang ums eigene Haus. Manchmal muss man sich weit von der Heimat entfernen, um das Eigene zu erkennen. Sich in die Ferne zu begeben und sich so neu zu entdecken, ist auch das Motto des chinesischen Beijing Dance Theaters und seiner Direktorin Yuanyuan Wang. Sie ist bekannt dafür, westeuropäische Musik und traditionelle Elemente der chinesischen Kultur miteinander zu verbinden. Der Blick auf Fernost ist für die westliche Kultur nicht mehr ganz ungewohnt. Der umgekehrte Blick – von Asien nach Europa – aber ist nicht minder spannend. Marcos Morau, künstlerischer Leiter der spanischen Compagnie La Veronal, hat die Einladung nach Beijing angenommen und von dort auf seine Heimat, die Heimat des Flamencos, geschaut.

Im REQUIEM, dem ersten Teil des Abends, beschäftigt sich Yuanyuan Wang mit Mozarts gleichnamigem Werk. Obwohl die Komposition nur zu etwa zwei Dritteln tatsächlich von Mozart selbst stammt, ist es eines seiner beliebtesten und am höchsten eingeschätzten Werke. Mozart starb während der Arbeit.

Traditionen können zu groß und damit hinderlich sein. Wir müssen uns wie Fremde ins eigene Land werfen. Aus der Nähe sieht alles so gewöhnlich aus. Aus der Ferne können wir uns neu verlieben, so beschreibt der in aller Welt gefragte Choreograf Marcos Morau die Intension seiner Kreation MANOLITA CHEN, die er für Chinas bekanntestes zeitgenössisches Tanztheater geschaffen hat. Das von Chen Tse-Ping und Manolita Chen im Jahre 1950 gegründete und reisende chinesische Zirkustheater war ein spanisches Unternehmen mit 50 internationalen Künstlern, das Zirkus mit Varieté verband und von 1950 an 40 Jahre durch die Lande zog.

Ballett Národní Divadlo Moravskoslezské
(Ostrava, Tschechische Republik)

CONSEQUENCE / ROSSINI CARDS

Choreografie JUANJO ARQUÉS / MAURO BIGONZETTI
Musik ALVA NOTO & RYŪICHI SAKAMOTO, JÓHANN JÓHANNSSON
(teils mit Streichquartett live) / GIOACCHINO ROSSINI
Pianist (live) MICHAL BÁRTA
20 Tänzerinnen und Tänzer

CONSEQUENCE ist inspiriert von der immerwährenden Entwicklung der Beziehung zwischen Natur und Mensch und den Einflüssen moderner Technologie und fragt, ob die moderne Technik unserer Kontrolle entgleiten kann.

Der italienische Weltstar Mauro Bigonzetti lässt in seinen Arbeiten Raum sowohl für Ernsthaftigkeit als auch für Humor. ROSSINI CARDS, das er 2004 für das italienische Aterballetto kreierte und von vielen Compagnien weltweit ins Repertoire übernommen wurde, setzt sich mit der Musik und den Passionen (Essen, Lieben, Singen) des Komponisten Gioacchino Rossini auseinander. Die Choreografie ist ein wahres Tanzfeuerwerk mit einer Collage von Einspielungen diverser Ouvertüren und anderer Opernmusik, sowie live gespielten Stücken am Klavier; sie zeigt den ganzen musikalischen Kosmos Rossinis: witzig, spritzig, parodistisch, zärtlich und leidenschaftlich. Vaudeville trifft Slapstick trifft große Oper. Dennoch: ROSSINI CARDS ist nur an der Oberfläche Komödie. Unter der Oberfläche geht es um Vertrauen und Selbstentblößung und um den Drahtseilakt, den ein Künstler vollbringen muss, wenn er vor Publikum auftritt.

Das Mährisch-Schlesische Nationaltheater mit Sitz in Ostrava ist das drittgrößte Theater der Tschechischen Republik. 2013 übernahm Lenka Dřimalová die Leitung. Seitdem arbeitet das Ensemble mit Spitzenchoreografen wie Jiří Kylián, Krzysztof Pastor, Youri Vámos, Paul Chalmer, Johan Inger, Itzik Galili, Jo Strömngren, Giorgio Madia, Jacek Przybyłowicz zusammen.



It Dansa (Spanien)

IT IS DANSA!

TWENTY EIGHT THOUSAND WAVES /
THE PROM / LO QUE NO SE VE / KAASH

Choreografie CAYETANO SOTO / LORENA NOGAL /
GUSTAVO RAMÍREZ SANSANO / AKRAM KHAAN
14 Tänzerinnen und Tänzer

Hochbegabte junge Tänzerinnen und Tänzer zu einem spanischen Ensemble versammelt stürmen die Bühnen Europas und führen mit ungestüme Freude Werke berühmter Choreografen auf. Geleitet wird It Dansa aus Barcelona von der Belgierin Catherine Allard, einer ehemaligen Tänzerin des Nederlands Dans Theater. Eine bunte Mischung voller Schwung und Rhythmus bietet das vierteilige Programm. Für Neugierige, die den Tanz in seiner Vielseitigkeit (neu) für sich entdecken wollen, liefert It Dansa ein perfektes Paket!

Den Anfang macht TWENTY EIGHT THOUSAND WAVES des spanischen Choreographen Cayetano Soto – faszinierend und aufwühlend zugleich. Der Titel ist an das Bild einer Ölbohrinsel angelehnt, welche den Wellen des Ozeans ausgeliefert ist, die nicht weniger als 28000-mal pro Tag gegen die Pfeiler schlagen.

THE PROM von Lorena Nogal ist so jung und spritzig wie die Compagnie selbst – ein buntes und sympathisch durchgeknalltes Tanztheaterstück, das sich in seiner Überdrehtheit das jugendliche Alter der Tänzerinnen und Tänzer grandios zunutze macht.

LO QUE NO SE VE (Was nicht zu sehen ist) erzählt von den Emotionen, die Distanz mit sich bringt, von den physischen Distanzen zwischen Menschen, die sich wichtig sind und sich lieben.

Akram Khans KAASH ist ein ebenso schönes wie rasantes Stück, das auf wunderbare Weise indischen und zeitgenössischen Tanz verbindet. Mit stampfenden Ausfallschritten, schnellen Drehungen und weit schwingenden Röcken erobern die Tänzer den Raum. Jede Finger-, Arm- und Kopfbewegung lässt mythologische Bilder entstehen, die durch zeitgenössische Tanzelemente immer wieder ins Heute geholt werden. KAASH verführt mit einer perfekten Fusion aus klassischem Kathak und zeitgenössischem Tanz.

institutdelteatre.cat/

AUF EINEN BLICK

	 PG I	 PG II	 PG III	 PG IV	 PG V
Kat C	73,70	62,70	51,70	39,60	13,20
Kat E	57,20	46,20	34,10	27,50	11,-
Kat F	51,70	39,60	28,60	22,-	11,-

(Alle Vollpreise inkl. Vorverkaufsgebühren.)

TANZABO 22/23	 PG I	 PG II	 PG III	 PG IV
Einzelabonnement 40 % Rabatt	314,-	242,-	175,-	135,-
Ermäßigungsabonnement 50 % Rabatt (Jugend-, Behinderten- und Bonn- Ausweis-Abonnement)	261,-	201,-	146,-	113,-

(Rabattierte Preise inkl. Vorverkaufsgebühren.)

Enthält 10 Vorstellungen. Bei mehreren Aufführungen gilt der erste Termin (Ausnahme: Ballett am Rhein, Abonnementtermin: 13.09.2022).

VORVERKAUFSSTART für die Reihe HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES 22|23 für Abonnements am 13. April und für den freien Verkauf am 25. April 2022.

Kartenverkauf und Aboberatung Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn
Mo. – Fr. 10 – 14 & 15 – 18 Uhr,
Sa. 10.30 – 16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus
Theaterplatz, Am Michaelshof 9
53177 Bonn-Bad Godesberg
Mo. – Fr. 10 – 14 & 15 – 18 Uhr,
Sa. 10 – 13 Uhr

Telefonische Kartenbestellung
Mo. – Sa. 10 – 15 Uhr
Tel. 0228 – 77 80 22 od. 77 80 08

Kartenreservierung per E-Mail

theaterkasse@bonn.de
Die Abendkasse ist eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn geöffnet.
Tel. 0228 – 77 36 68

Parken

Opernparkgarage: ab einer
Stunde vor Vorstellungsbeginn
bis einer Stunde nach Veran-
staltungsende zum Preis von
5 Euro. Parkgarage im Hilton
Bonn: 18 – 0.00 Uhr zum
Operntarif von 5 Euro.

**Zum aktuellen
Hygienekonzept**



THEATER BONN SPIELZEIT 22/23

Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich | Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | Redaktion:
Kommunikation und Marketing | Redaktionsleitung: Maximilian Hülshoff | Gestaltung: Grafik
Theater Bonn | Redaktionsschluss: 25.03.2022 | Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH | Änderungen
vorbehalten



THEATERKASSE
0228 - 77 80 08
theaterkasse@bonn.de
THEATER-BONN.DE